

# ERGEBNISPROTOKOLL AUFTAKTVERANSTALTUNG

am 14.01.2026 von 18:30 bis 20:30 Uhr in der Aller-Meiße-Halle Hodenhagen

**Moderation/Protokoll:** Tanja Frahm, Maurice Peth, Helene Kreth und Carlotta Linden (KoRiS)

## Inhalt:

1 Begrüßung.....	1
2 Einführung Dorfentwicklungsprozess.....	2
3 Arbeitsphase .....	2
4 Ausblick und Termine.....	3

**Anhang:** 1. Folien, 2. Stärken/Schwächen/Zielen, 3. Projektideen für die Dorfregion Allermarsch



## 1 Begrüßung

- Die Bürgermeisterin und Bürgermeister der Gemeinden Ahlden (Aller), Eickeloh, Grethem, Haddemstorf und Hodenhagen begrüßen die rund 120 Teilnehmenden. Mit der Dorfentwicklung soll die Vernetzung und der Zusammenhalt ALLER Dörfer gestärkt werden. Im Mittelpunkt stehen daher Projekte, die eine gemeinsame Identität fördern. Wichtig aus Sicht der Bürgermeister/in ist es, die Lebensbedingungen insbesondere für junge Menschen zu verbessern, bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum zu schaffen sowie ortsbildprägende Bausubstanz zu erhalten und weiterzuentwickeln.
- Frau Frahm (KoRiS) stellt das Planungsteam vom Büro KoRiS vor und erläutert den Ablauf des Abends. Die Veranstaltung dient nicht nur zur Information über den Dorfentwicklungsprozess, in einer Arbeitsphase erhalten die Teilnehmenden bereits die Möglichkeit Projektideen zu sammeln.

- Die Teilnehmenden stellen sich durch Aufstehen zu der folgenden Frage vor: Wo wohnen Sie? Aus allen Orten der Dorregion - Ahlden (Aller), Eilte, Eickeloh, Grethem, Büchten, Hademstorf, Hodenhagen - sind Teilnehmende dabei.

## 2 Einführung Dorfentwicklungsprozess

- **Cort-Brün Voige vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Lüneburg, Geschäftsstelle Verden** stellt sich und die ArL als Bewilligungsbehörde für die Fördermittel im Dorfentwicklungsprozess vor. Nach der erfolgreichen Aufnahme in das niedersächsische Dorfentwicklungsprogramm steht nun die Erstellung des Dorfentwicklungsplans an. Dafür ist KoRiS beauftragt worden. Wenn der Dorfentwicklungsplan fertig gestellt ist, können Fördermittel für die Realisierung von Projekten beantragt werden. Die Fördermittel stammen aus der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung (kurz ZILE-Richtlinie). Die Kommunen beauftragen zudem eine Umsetzungsbegleitung, die bei der Antragstellung kostenfreien Rat gibt (→ siehe Folien 1 bis 3 in Anhang 1).
- **Beteiligungsmöglichkeiten am Dorfentwicklungsplan** (→ siehe Folien 4 bis 6 in Anhang 1): Bei der Erarbeitung des Dorfentwicklungsplans haben alle die Möglichkeit, sich einzubringen und die Inhalte mitzubestimmen. Die Ausarbeitung der Projekte erfolgt in öffentlichen Projekt-Werkstätten und sich daraus bildenden Arbeitsgruppen. Der Plan wird der Öffentlichkeit im Juni 2026 im Zuge des Forums Allermarsch präsentiert.
- Im Forum Allermarsch werden auch die **Fördermöglichkeiten über die Dorfentwicklung** (→ siehe Folien 7 bis 9 in Anhang 1) vertieft besprochen. Förderanträge zur Umsetzung von Projekten können sowohl von Kommunen als auch von Kirchen, Vereinen und weiteren Institutionen gestellt werden. Für Privatpersonen, die Fördermittel für Maßnahmen an ihren eigenen Gebäuden beantragen möchten, gibt es bereits ein Infoblatt (siehe [www.ahlden.info/de/samtgemeinde-ahlden/projekte/dorregion-allermarsch/](http://www.ahlden.info/de/samtgemeinde-ahlden/projekte/dorregion-allermarsch/)). Förderanträge können voraussichtlich zum 30. September 2026 das erste Mal gestellt werden.
- Frau Frahm und Herr Peth stellen **beispielhafte Projekte für die fünf Handlungsfelder**, die im Rahmen der Antragsphase definiert worden sind, vor (→ siehe Folien 10 bis 20 in Anhang 1).

## 3 Arbeitsphase

siehe Anhang 2: Stärken/ Schwächen/Zielen

siehe Anhang 3: Projektideen für die Dorregion Allermarsch

Im Rahmen der Arbeitsphase haben die Teilnehmenden die Möglichkeit die Stärken, Schwächen und Ziele aus dem Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm zu ergänzen sowie Projektideen für die gesamte Dorregion und für die einzelnen Orte vorzuschlagen.

- ➡ Die Projektideen, die für alle Orte von Interesse sind, werden in den Projekt-Werkstätten konkretisiert.
- ➡ Projektideen, die nur für die einzelnen Orte von Interesse sind, werden in örtlichen Arbeitsgruppen diskutiert. (Nachtrag: Die Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin erhalten diese, um sie vor Ort zu besprechen.)
- ➡ Maßnahmen an privaten Gebäuden müssen nicht im Dorfentwicklungsplan enthalten sein.

## 4 Ausblick und Termine

- **Online-Umfrage** für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren inklusive Gewinnspiel für 2x2-Karten für das N-Joy Plaza Festival in Hannover:
  - <https://survey.questionstar.com/b5f0afb9>
  - 14. Januar bis 4. Februar 2026
- **Projekt-Werkstätten** zur Konkretisierung von Projektideen:
  - **26. Februar 2026** im Schützenhaus Eickeloh zu den Handlungsfeldern: Lebendige Dörfer, Lokale Energie- und Umweltmaßnahmen, Regionale Wertschöpfung
  - **4. März 2026** im Gemeindehaus Ahlden zum Handlungsfeld Aktive Vernetzung und Identität
  - **10. März 2026** im Dorfgemeinschaftshaus Eilte zum Handlungsfeld Erlebnisregion
- **Projekt-Werkstätten** zur Gründung von Arbeitsgruppen und Erarbeitung von Projekt-Steckbriefen:
  - **14. April 2026** zu den Handlungsfeldern: Lebendige Dörfer, Lokale Energie- und Umweltmaßnahmen, Regionale Wertschöpfung
  - **16. April 2026** zum Handlungsfeld Aktive Vernetzung und Identität
  - **21. April 2026** zum Handlungsfeld Erlebnisregion
- **Forum Allermarsch**
  - **23. Juni 2026** in der Aller-Meiße-Halle in Hodenhagen

Herr Beckmann (Bürgermeister Hodenhagen) bedankt sich ausdrücklich bei den Teilnehmenden für ihr Engagement und die vielen wertvollen Projektideen.